

# Sanierung wird günstiger

Untergrund besser als Untersuchungsergebnis es erahnen ließ – Morgen Abnahme

Von Verena Mai

**MEINKOT. Eine gute Nachricht für die Anlieger am Wiesengrund, kurz vor der Abnahme der Bauarbeiten am morgigen Mittwoch: Die Sanierungskosten fallen geringer aus als geplant.**

Dies bestätigten gestern Bau-Fachbereichsleiter Henning Glaser von der Samtgemeindeverwaltung Velpke – konnte aber noch keine Größenordnung nennen. Henning Glaser: „Das ergibt sich dann erst aus der Schlussrechnung.“ Die erwartet er Ende Juli.

Ursprünglich waren für die Sanierungsmaßnahme rund 230 000 Euro Kosten veranschlagt, so viel wird es also nicht. Damit wird allerdings auch der zugesagte EU-Zuschuss geringer ausfallen, denn der beträgt

40 Prozent der Kosten. Ein großer Posten bei dieser Vergünstigung ist, dass der Untergrund im Wiesengrund besser als gedacht ist. Drei Proben in Form von Rammkernsondierungen sind im Vorfeld gezogen worden, und daraus hatten sich laut Glaser „keine ausreichenden Tragfähigkeitswerte“ ergeben. Mögliche Konsequenz: Verstärkung des Untergrunds oder des Aufbaus oder eine andere Tragschicht. Dies wurde auch in die Planungen aufgenommen und finanziell hineingerechnet.

Und jetzt wird es wieder herausgerechnet. Denn als der Boden offen war, also die Trasse ausgekoffert, konnte nun quasi am offenen Patienten eine viel aussagekräftigere und nicht nur punktuelle Untersuchung vorgenommen werden mit Fallplatte und Rüttelgerät. „Wir konnten auf die Verstärkung verzichten“, resümiert Glaser.



Der Meinkoter Wiesengrund ist fertig gepflastert. Die Seitenstreifen zielt das aufgearbeitete Natursteinpflaster, das sich unter der alten Asphalt-schicht fand. Morgen nimmt die Gemeinde die Arbeiten ab. Foto: Franz